

Medizin und öffentliche Gesundheit

Konzepte, Akteure, Perspektiven

Herausgegeben von
Heinz-Peter Schmiedebach

DE GRUYTER
OLDENBOURG

Inhalt

Dank VII

Abkürzungen IX

Heinz-Peter Schmiedebach

Medizin und öffentliche Gesundheit – Einleitung 1

Aktuelle Fragen und ethische Herausforderungen

Alfons Labisch

Der „öffentliche Werth der Gesundheit“. Oder: was bringt eine Gesellschaft dazu, gesund sein und bleiben zu wollen. Die historische Perspektive 29

Rainer Müller/Karl-Heinz Wehkamp/Joachim Larisch

Public Health – Global Health: neu denken, neu konzipieren 47

Georg Marckmann

Ethische Bewertung von Public Health-Maßnahmen. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung 65

Hygienische Stadtreform und Epidemiekontrolle

Friedrich Lenger

Stadthygiene: Gesundheit und städtischer Raum in Europa während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 85

Christoph Gradmann

Natur, Technik, Zeit. Infektionskrankheiten und ihre Kontrolle im langen 20. Jahrhundert 95

Das Ideal der Prävention und Zielgruppen

Martin Lengwiler

Prävention zwischen Staat und Subjekt. Der sozialmedizinische Aufbruch in der Bundesrepublik und auf internationaler Ebene (1960-1980) 115

Martin Dinges

Die späte Entdeckung der Männer als Adressaten der öffentlichen Gesundheitsfürsorge und -förderung in Deutschland 131

Monika Ankele

„Jede Verhütung des Verfalls von Arbeitskraft ist [...] Gewinn für die Allgemeinheit“ – Arbeit/slosigkeit, Psychiatrie und öffentliche Gesundheit in der Weimarer Zeit 153

Formen und Medien der Gesundheitsaufklärung

Eva Brinkschulte

Der „Medizinische Sonntag“ – eine Form der Ritualisierung der Gesundheitsaufklärung in der DDR? Elfriede Paul (1900-1981) und das „Magdeburger Modell“ 179

Philipp Osten

„Diese schmierige Mischung von Sentimentalität und wissenschaftlicher Phrase“ – Politik und Gesundheitsaufklärung in Ausstellungen, Plakaten und Filmen, 1880-1980 201

Flurin Condrau

Kommentar 231

Kurzbiografien der Autoren 239

Personenregister 243